

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport
Postfach 10 34 42
70029 Stuttgart

Stuttgart, den 02.07.2025

**Stellungnahme zur Verwaltungsvorschrift des Kultusministeriums über die
Gewährung einer Ausbildungspauschale für die praxisintegrierte
Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern im Rahmen des Pakts für gute
Bildung und Betreuung (PiA-Richtlinie)**

Sehr geehrter Herr Dr. Lang,

wir danken für die Übermittlung des o.g. Anhörungsentwurfes und nehmen gerne zu der vorgelegten Verwaltungsvorschrift über die Gewährung einer Ausbildungspauschale Stellung. Die Rückäußerung erfolgt als Stellungnahme der Liga der Freien Wohlfahrtspflege.

Die zwischen dem Land und den kommunalen Landesverbänden geschlossene Pakt für gute Bildung und Betreuung zielt unter anderem auf eine nachhaltige Stärkung der praxisintegrierten Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern. Die finanzielle Unterstützung durch das Land mittels einer Ausbildungspauschale stellt in diesem Zusammenhang ein wichtiges Signal dar. Wir begrüßen bei der Neufassung der PiA-Richtlinie insbesondere die Erhöhung der Fördersumme sowie grundsätzlich die Senkung der erforderlichen Steigerungsquote von 25 % auf 15 %, was das Erreichen der Fördervoraussetzungen realistischer erscheinen lässt.

Gleichzeitig möchten wir auf zentrale Herausforderungen hinweisen, die mit der vorgesehenen Regelung verbunden sind. Auch eine gemeindeweite Steigerungsquote von 15 % auf Grundlage des Referenzjahres 2023/2024 stellt für viele Träger eine kaum zu überwindende Hürde dar, da diese ihre Ausbildungskapazitäten unter den bestehenden Rahmenbedingungen bereits ausgeschöpft haben.

Besonders kritisch sehen wir nach wie vor, dass die Förderung lediglich für ein Schuljahr gewährt wird, während die Träger sich auf drei Jahre an ein Ausbildungsverhältnis binden. Die hieraus resultierende fehlende Planungssicherheit stellt ein erhebliches Hemmnis für den weiteren Ausbau von Ausbildungsplätzen dar. Verschärft wird dies durch die Abhängigkeit von der Ausbildungsleistung anderer Träger innerhalb des

Die Vorstandsvorsitzende

Liga der freien
Wohlfahrtspflege
in Baden-Württemberg e.V.

Stauffenbergstr. 3
70173 Stuttgart

T: 0711 61967-0
E: info@liga-bw.de

www.liga-bw.de

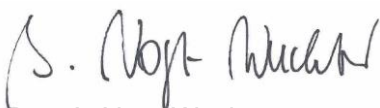
Kommunalgebiets, da sich die Fördervoraussetzungen nach der Gesamtlage im Gebiet richten. Damit haben einzelne Träger nur bedingt Einfluss auf ihre Förderfähigkeit.

Außerdem halten wir es für gerechtfertigt, nicht nur die Schaffung neuer PiA-Ausbildungsplätze zu fördern, sondern auch neue PiA-SPA-Plätze sowie die Bereitstellung von Ausbildungsplätzen im Rahmen des Direkteinstiegs in die Förderung einzubeziehen. Um die Wirksamkeit dieser im Pakt für gute Bildung und Betreuung verankerte Maßnahme zur Schaffung weiterer Ausbildungsplätze zu überprüfen, regen wir eine Auswertung der Inanspruchnahme im Rahmen der AG Frühkindliche Bildung an. Dabei sollte insbesondere in den Blick genommen werden, ob die Größe des Trägers bzw. der einzelnen Kita einen Einfluss auf die Inanspruchnahme hat. Denn unsere Erfahrung zeigt, dass insbesondere in kleinen Einrichtungen nicht ausreichend finanzielle Ressourcen zur Verfügung stehen, um die restlichen Ausbildungskosten zu tragen. Hier wäre eine deutlich höhere Förderung eine Maßnahme, um das Ausbildungspotential auch der kleinen Freien Träger auszuschöpfen.

Langfristig bedarf es zudem einer Gesamtstrategie zur Fachkräfteausbildung, die über kurzfristige Förderzyklen hinausgeht und insbesondere finanzielle Ressourcen zur Refinanzierung der Ausbildungskosten bereitstellt und außerdem Investitionen in die Professionalisierung der Anleitung und in Zeitressourcen für diese Aufgabe vorsieht.

Abschließend möchten wir betonen, dass eine wirksame Fachkräfteoffensive nur im Zusammenspiel aller Partner gelingen kann. Das Land ist hierbei aufgerufen, die Träger mit verlässlichen, strukturell abgestimmten Rahmenbedingungen zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen



Beatrix Vogt-Wuchter
Vorstandsvorsitzende



Michael Spielmann
Liga-Ausschuss Kinder, Jugend Familie